

Bad Schwalbach, den 05.02.2026

Niederschrift

Gremium	Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss
Sitzungsnummer	31/XI. Wahlperiode
Datum	Donnerstag, 5. Februar 2026
Sitzungsbeginn	16:00 Uhr
Sitzungsende	17:25 Uhr
Ort	KA-Sitzungszimmer

Teilnehmer:

Stellv. Vorsitzender

Herr Matthias Bremser	
-----------------------	--

Mitglied

Herr Daniel Bauer	
Herr René-Alexander Beuschel	
Herr Felix Bleuel	
Herr Lars Christ	
Herr Klaus Gagel MdL	
Herr Günter Linke	
Herr Georg A. Mahr	
Herr Volker Mosler	
Herr Alexander Müller	
Herr Markus Oberndörfer	
Herr Joachim Reimann	
Frau Annette Reineke-Westphal	

Ehrenamtlicher Erster Kreisbeigeordneter

Herr Klaus-Peter Willsch MdB	
------------------------------	--

Stellv. Mitglied

Herr Ali Emamalizadeh	
Herr Jürgen Helbing	

entschuldigt

Herr Christian Herfurth	
Herr Jan Kraus	
Herr Benno Pörtner	
Herr Sandro Zehner	

Schriftführer

Herr Harald Rubel	
-------------------	--

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Bremser eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung bittet der Landrat Zehner vertretende Erste KB Willsch darum, dass die Tagesordnung um einen weiteren nichtöffentlichen TOP ergänzt wird. Es erhebt sich kein Widerspruch.

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Bremser tritt in die Tagesordnung ein.

Öffentliche Tagesordnungspunkte:

TOP 1.	DS	Genehmigung der Niederschrift des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss vom 27. November 2025
---------------	-----------	--

Abstimmungsergebnis: **einstimmig genehmigt**

TOP 2. DS XI/1488 Umstrukturierung, Erweiterung und Sanierung Berufliche Schulen Rheingau

Herr Mehmel von der Fa. Kplan erläutert den aktuellen Sachstand anhand einer Präsentation (**Anlage 1 der Niederschrift**) und beantwortet eine Frage der Abg. Reineke-Westphal. Stellvertretender Ausschussvorsitzender Bremser dankt Herrn Mehmel und den Mitarbeitern Frau Celo und Herrn Morath für ihr Kommen. Weitere Fragen gibt es nicht.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP 3. DS XI/1482 Jahresabschluss 2021 des Rheingau-Taunus-Kreises

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Bremser begrüßt den Leiter des Revisionsamtes des Kreises, Herrn Brömser, der anhand einer Präsentation (**Anlage 2 der Niederschrift**) über die beiden Jahresabschlüsse und deren Prüfung berichtet.

Herr Brömser beantwortet eine Nachfrage des Abg. Beuschel. Weitere Fragen gibt es nicht.

EKB Willsch berichtet von Ergänzung der Vorlage unter TOP 2 durch den Kreisausschuss am 19.01.2026 und verliest diese Ergänzung.

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Bremser lässt über die beiden TOP getrennt, jeweils mit der Ergänzung, abstimmen. Die Vorlagen werden einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Der Kreisausschuss legt nach § 52 Abs. 1 HKO i. V. mit § 113 HGO den Jahresabschluss 2021 des Rheingau-Taunus-Kreises mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes dem Kreistag zur Beratung und zur Beschlussfassung vor. Der Kreisausschuss bittet den Kreistag um Entlastung gemäß § 52 Abs. 1 HKO i. V. mit § 114 Abs. 1 HGO.

Der Kreistagsvorsitzende wird vom Kreisausschuss gebeten, die Kreistagsvorlage ohne vorherige Beratung im Plenum unmittelbar an den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss zu überweisen.

2. Der Kreistag nimmt den vom Kreisausschuss aufgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2021 des Rheingau-Taunus-Kreises mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes zur Kenntnis.

Nach § 52 Abs. 1 HKO i. V. mit § 114 Abs. 1 HGO beschließt der Kreistag über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2021 des Rheingau-Taunus-Kreises und spricht die Entlastung des Kreisausschusses aus.

Er bittet zu berichten, wann die Prüfungsfeststellungen der Revision des Rheingau-Taunus-Kreises umgesetzt worden sind.

Der Jahresüberschuss wird dem Ergebnisvortrag aus Vorjahren zugeführt.

TOP 4. DS XI/1483 Jahresabschluss 2022 des Rheingau-Taunus-Kreises

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Der Kreisausschuss legt nach § 52 Abs. 1 HKO i. V. mit § 113 HGO den Jahresabschluss 2022 des Rheingau-Taunus-Kreises mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes dem Kreistag zur Beratung und zur Beschlussfassung vor. Der Kreisausschuss bittet den Kreistag um Entlastung gemäß § 52 Abs. 1 HKO i. V. mit § 114 Abs. 1 HGO.

Der Kreistagsvorsitzende wird vom Kreisausschuss gebeten, die Kreistagsvorlage ohne vorherige Beratung im Plenum unmittelbar an den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss zu überweisen.

2. Der Kreistag nimmt den vom Kreisausschuss aufgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2022 des Rheingau-Taunus-Kreises mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes zur Kenntnis.

Nach § 52 Abs. 1 HKO i. V. mit § 114 Abs. 1 HGO beschließt der Kreistag über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2022 des Rheingau-Taunus-Kreises und spricht die Entlastung des Kreisausschusses aus.

Er bittet zu berichten, wann die Prüfungsfeststellungen der Revision des Rheingau-Taunus-Kreises umgesetzt worden sind.

Der Jahresüberschuss wird dem Ergebnisvortrag aus Vorjahren zugeführt.

TOP 5. DS XI/1471 Einsatz Künstlicher Intelligenz im RTK

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Müller, Reimann, Reineke-Westphal und Christ. EKB Willsch beantwortet die Fragen verschiedener Mitglieder.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP 6. DS XI/1479 Kreditneuaufnahmen im Dezember 2025 aus Kreditermächtigung 2024 und 2025

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP 7. DS XI/1487 Kontrolle der Beschlüsse des Kreistages vom 16.09.2025 bis 02.12.2025

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP 8. DS TO der KT-Sitzung am 10. Februar 2026

Die Vorschläge zur Tagesordnung der Kreistagssitzung werden der Niederschrift als **(Anlage 3 beigelegt)**.

TOP 9. DS Verschiedenes

Fragen der Abg. Gagel und Müller zum Besuch des Bundesverkehrsministers in Rüdesheim werden durch den Ersten KB Willsch beantwortet.

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Bremser bittet sodann alle Gäste der Sitzung den Sitzungsraum zu verlassen.

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Bremser stellt die nicht-öffentliche Beratung fest.

Bad Schwalbach, 5. Februar 2026

(Matthias Bremser)
Stellv. Ausschussvorsitzender

(Harald Rubel)
Schriftführer